

Aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie direkt auf Klassenfahrt... ?

Beitrag von „indidi“ vom 24. September 2011 22:06

[Zitat von Susannea](#)

Und ich habe schon einiges erlebt, von Stühlen und ischen, die nach Lehrern und Mitschülern geworfen wurden bis hin zu einem Jungen, der seinen Mitschüler so gewirkt hat, das er im Koma lag. ´

Kann und willst du solche Dinge auf einer Klassenfahrt verantworten?

Bist du dir sicher, das dann nicht die andere Kinder zuhause bleiben müssen? Ich als Mutter würde mein Kind dann jedenfalls nicht mitfahren lassen, das ist ja ein Drahtseilakt. Klar, jeden Tag wieder, da kann ich es nicht verhildern, aber auch noch nachts usw. wo sich das jeden Tag evtl. höher schaukelt. Nien, das fände ich zu riskant. Und wenn hier gesagt wird, sie kann es nicht verantworten, dann ist es so und ich finde, das ist zu respektieren, denn wir wissen doch gar nicht, warum dem so ist!

Da stimme ich dir uneingeschränkt zu.

Es ist etwas ganz anderes, ob ich ein Kind 6 Schulstunden am Vormittag in der Klasse betreue (Wo es ja viele Rituale und feste eingespulte Dinge gibt), oder 24 Stunden am Tag (in einer neuen Umgebung mit ständig wechselnden Angeboten) für dieses Kind verantwortlich bin.